

Flurneuordnung

Neubaustrecke Wendlingen-Ulm: Flurneuordnung auf der Albhochfläche ist weit fortgeschritten

Die Flurneuordnungsverfahren entlang der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm und der Autobahn A 8 (sechsstreifiger Ausbau) sind im Bereich der Albhochfläche im Alb-Donau-Kreis weit fortgeschritten. Sie sind nach wie vor eine der großen Schwerpunktaufgaben für die Kreisverwaltung. Auf einer Länge von rund 23 Kilometern führt die Trasse durch den Alb-Donau-Kreis. Für diesen Streckenabschnitt liegt seit November 2008 der Planfeststellungsbeschluss vor.

Der enge Zeithorizont bedeutet einen Volleinsatz des Flurneuordnungs-Grundteams des Landratsamts und der Poolteams aus Ehingen. Zusätzlich sind vier Mitarbeiter aus dem Vermessungsbereich in die Flurneuordnung gewechselt.

Das Verfahrensgebiet umfasst sieben Gemeinden und Teilorte (Machtolsheim, Merklingen, Nellingen, Scharenstetten, Temmenhausen, Tomerdingen, Bollingen/Dornstadt). Insgesamt geht es um rund 270 Hektar. Das ist der Flächenbedarf für die beiden Trassen (ICE/A 8) und für die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen. In diesen Verfahrensgebieten sind über 1.000 Eigentümer betroffen. 160 Hektar sind bereits für die Trasse(n) bereitgestellt.



Verlauf der künftigen Schnellbahn- und Autobahntrasse (graue Flächen) in der Flur (rote Felder: Archäologische Grabungen).

Im August 2008 hatte der damalige Landwirtschaftsminister Peter Hauk in Dornstadt die Anordnungsbeschlüsse für die Flurneuordnungsverfahren an die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden übergeben.

Die Flurneuordnungsteams sind gemeinsam mit landwirtschaftlichen Sachverständigen bei der Wertermittlung der Grundstücke im Einsatz. Bei der Neuzuteilung von Grundstücken ist der Bodenwert entscheidend. Auch für die Abgabe von Flächen für die Bahntrasse richtet sich der Preis nach dem Ertragswert der Grundstücke. Derzeit läuft die Grundstücks-

Wertermittlung auf der Gemarkung Scharenstetten. Im Frühjahr 2011 folgt noch die Gemarkung Nellingen. Die Wertermittlung für die anderen genannten Gemeinden und Teilorte ist bereits abgeschlossen.

Nahe Dornstadt sind umfangreiche archäologische Ausgrabungen im Gange. Dabei wird u.a. ein großer römischer Gutshof mit Wallanlagen und Reparaturwerkstätten erkundet.

Der freiwillige Grunderwerb läuft kontinuierlich. Von der Straßenbauverwaltung und der Deutschen Bahn sind hierfür ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt worden.

Landrat Heinz Seiffert dankt Grundstückseigentümern und Beteiligten

Landrat Heinz Seiffert dankte bei einem Informationsbesuch in Scharenstetten am 13. Oktober den betroffenen Grundstückseigentümern, den Teilnehmergemeinschaften, Gemeinden und Teilorten für ihr gutes Mitziehen bei diesem Großprojekt. „Damit leisten unsere Flurneuordnungsteams, die Gemeinden und die Grundstückseigentümer entlang der Trasse einen mitentscheidenden Beitrag dazu, dass endlich die notwendige Alternative zur 160 Jahre alten Bahnlinie über die Geislinger Steige kommt. Und ebenso einen Beitrag dazu, dass der unhaltbare Zustand der Autobahn A 8 mit ihren ewigen Staus beendet wird“, sagte der Landrat. Die Arbeiten seien weit

vorangekommen. „Die Neubaustrecke ist, wie der Bahnhofsumbau in Stuttgart, aufs Gleis gesetzt. Nicht nur rechtlich sondern auch ganz praktisch“, so Landrat Seiffert.

Der Landrat verwies darauf, dass es gegen die Anordnungsbeschlüsse zur Flurneuordnung in den betroffenen Gemeinden

entlang der Trasse nur sechs Widersprüche gegeben habe – und das bei über 1.000 Grundstückseigentümern. „Alle Widersprüche wurden verhandelt und anschließend zurückgenommen. Das zeigt, dass die Grundstückseigentümer Vertrauen in die Arbeit der Flurneuordnungsbehörde haben“, erklärte Seiffert.



Landrat Heinz Seiffert (2.v.r.) und Fachdienstleiter Wolfgang Leonhardt (r.) informieren sich in Scharenstetten über die Bodenwertermittlung nahe der künftigen Schnellbahntrasse.

Flurneuordnung: Laufende Verfahren

Die Flurbereinigungsmaßnahmen wurden im Jahr 2010 mit 0,64 Millionen Euro aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ von der EU, dem Bund und dem Land Baden-Württemberg gefördert. Zusammen mit den Beiträgen Dritter und den Eigenleistungen der Teilnehmer flossen insgesamt 0,83 Millionen Euro für Investitionen in den Alb-Donau-Kreis.

Im Jahr 2010 waren bei der Flurbereinigungsbehörde 18 Verfahren (mit etwa 11.500 Hektar Fläche und rund 2.250 Teilnehmern) im Alb-Donau-Kreis in Bearbeitung.

Im Arbeitsprogramm 2011 (mit Vorschau) sind weitere Verfahren zur Anordnung vorgesehen:

- Ein Nachfolgeverfahren zum ländlichen Investitionsprogramm in Setzingen
- Ein Verfahren zur Verbesserung der Agrarstruktur und für das Renaturierungsprogramm der Weihung in Staig-Steinberg
- Zwei Unternehmensverfahren im Zusammenhang mit dem Bau der Querspange B 311 / B 30 in Abhängigkeit vom Planfeststellungsverfahren.

Flurbereinigungs- verfahren Allmen- dingen (Siegental)

Ziele

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile durch Zusammenlegung und besseren Zuschnitt der Flurstücke,
- Flächenbereitstellung für die Verlegung und den naturnahen Ausbau des Siegenbachs, der Schmiech und des Aschenbachs,
- Flächenbereitstellung für den Ausbau der K 7422 zwischen Allmendingen und Altheim.

Aktivitäten 2010

- Schlussfeststellung wurde erlassen - Abschluss des Verfahrens und Archivierung.

Flurbereinigungsverfahren Ehingen - Altsteußlingen (Briel)

Ziele des beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile,
- Umsetzung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen für die Erweiterung der Firma Liebherr.

Flurbereinigungen: Dornstadt-Bollingen, Dornstadt-Tomerdingen, Dornstadt- Temmenhausen, Dornstadt-Scharenstetten, Nellingen und Laichingen-Machtolsheim (alle Deutsche Bahn / A 8)

Ziele der Unternehmensverfahren

- Flächenbereitstellung für die Neubaustrecke der Deutschen Bahn und den sechsstreifigen Ausbau der A 8,
- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile und Nutzungskonflikte.

Aktivitäten 2010

- Durchführung der Wertermittlungen in Dornstadt-Temminhausen und Dornstadt-Scharenstetten,
- Feststellung der Wertermittlung in Dornstadt-Bollingen,
- Bekanntgabe der Wertermittlung in Tomerdingen,
- Grunderwerb in allen Verfahren,
- Besitzregelungen für Archäologische Grabungen,
- Beginn der Ökologischen Ressourcenanalyse in Nellingen,
- Vorstandswahl in Laichingen-Machtolsheim (Deutsche Bahn / A 8).

Flurbereinigungs- verfahren Ehingen-Berg (B 465)

Ziele des Unternehmensverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Flächenbereitstellung für den Neubau der B 465.

Aktivitäten 2010

- Bodenverbesserungs- und restliche Baumaßnahmen,
- Bearbeitung und Regelung von Widersprüchen gegen den Flurbereinigungsplan.

Flurbereinigungsverfahren Laichingen-Machtolsheim (L 230)

Ziele des Unternehmensverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Flächenbereitstellung für die Ortsumgebung im Zuge der L 230 und der Ortsumfahrung „Süd“, Bodenordnungsmaßnahmen innerhalb der Ortslage, Entflechtung und Erschließung von Privat-, Körperschafts- und Staatswald, Vernetzung der Wachholderheiden durch Schaftriebwege.

Aktivitäten 2010

- Abschluss und Auflösung der Flurbereinigungskasse
- Festsetzung des endgültigen Zuschusses
- Gesamte Ausgaben: 3,45 Millionen Euro
- davon zuschussfähig 3,00 Millionen Euro
- daraus 85 Prozent 2,55 Millionen Euro
- Beiträge der Teilnehmer und Dritter 0,90 Millionen Euro

Neue Ackerschläge – Neue Grenzen



Flurbereinigungsverfahren Ehingen-Kirchbierlingen

Ziele des beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Ausweisung von Gewässerrandstreifen entlang der Ehrlose und des Wartebachs.

Aktivitäten 2010

- Verhandlung der Widersprüche gegen den Zusammenlegungsplan,
- Herstellung der restlichen landschaftspflegerischen Maßnahmen,
- Vorbereitung des neuen Rechtszustands.

Flurbereinigungsverfahren Ehingen-Dächlingen

Ziele

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile.
- Umsetzung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen für die Erweiterung der Firma Liebherr.

Aktivitäten 2010

- Fertigstellung der Baumaßnahmen einschließlich 4,2 Kilometer Radweg,
- Übertragung der neuen Grenzen in die Flur und Übergang des Besitzes zum 1. Oktober 2010.



Gewässerrandstreifen für die Ehrlose - abgegrenzt durch Schotterwege von den großen landwirtschaftlichen Schlägen

Flurbereinigungsverfahren Ehingen-Kirchen (Deppenhausen)

Ziele des beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile.

Aktivitäten 2010

- Aufstellung des Ausbauplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan.

Flurbereinigungs- verfahren Lauterach

Ziele

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile.

Aktivitäten 2010

- Bodenverbesserungs- und restliche Baumaßnahmen,
- Erlass der Ausführungsanordnung zum Übergang in den neuen Rechtszustand.



Das Flurbereinigungsverfahren Lauterach wurde vom Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz durch Minister Rudolf Köberle im „Landesentwicklungswettbewerb 2009 - Kompetenz im Ländlichen Raum“ als eines von drei besonders herausragenden Projekten mit einem Preis ausgezeichnet. Lauterach gilt als ein Musterverfahren für die Flurneuordnung als wirksames Instrument zur Entflechtung von Interessen der Landwirtschaft und des Naturschutzes. Maßgebend für die Auszeichnung waren neben den erreichten

Verbesserungen für Landwirtschaft und Natur die aktive Unterstützung folgender Ziele der Landentwicklung:

- Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur (Verlegung des bisherigen Sportgeländes an der Großen Lauter aus dem Biosphärengebiet, Verbreiterung der Gemeindeverbindungsstraße nach Neuburg und Sicherung des Steilstücks des Lautertalradwegs oberhalb der Laufmühle, Anlage von neuem Spiel-, Bolz- und Parkplatz bei der Lautertalhalle),
- Entflechtung von Nutzungskonflikten zwischen Landwirtschaft, Wasserwirtschaft und Naturschutz (z.B. im Naturschutzgebiet Flusslandschaft Donauwiesen),
- Verbesserungen an Gewässern (Realisierung von Gewässerrandstreifen an der Großen Lauter, Wiederherstellung eines Altarms der Donau).



Flurbereinigungsverfahren Lonsee-Luizhausen (B 10)

Ziele des Unternehmensverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Flächenbereitstellung für den Neubau der B 10.

Aktivitäten 2010

- Bearbeitung und Regelung der Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan,
- Erlass der Ausführungsanordnung zum Übergang in den neuen Rechtszustand.

Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Beimerstetten (Alter Beimerstetter Weg) und Laichingen-Suppingen (Schlichtenweg)

- Wegebaumaßnahmen im Zuge des landwirtschaftlichen Investitionsprogramms zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft.

Aktivitäten 2010

- Anordnung der Verfahren,
- Aufstellung und Genehmigung der Wege- und Gewässerpläne mit landschaftspflegerischer Begleitplanung,
- Bauausschreibung, Bauausführung und Bauabrechnung,
- Aufstellung und Bekanntgabe der Flurbereinigungspläne mit Ausführungsanordnung.

Flurbereinigungsverfahren Merklingen (L 1230 / Deutsche Bahn / A 8)

Ziele des Unternehmensverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Flächenbereitstellung für die Ortsumgehung im Zuge der L 1230 sowie die Neubaustrecke der Deutschen Bahn und den Ausbau der A 8.

Aktivitäten 2010

- Aufstellung verschiedener Teile des Flurbereinigungsplans wie z.B. Text, Karten und Verzeichnisse, Berichtigungen zu den öffentlichen Büchern, Unterlagen für die Teilnehmer.

*Besichtigung einer neu angelegten Sukzessionsfläche mit Fachreferenten des LGL**



(* Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung)

Freiwilliger Nutzungstausch in Ehingen-Frankenhofen / Tiefenhülen

Ziel des Tauschverfahrens

- Verbesserung der agrarstrukturellen Verhältnisse ohne Änderung der Eigentumsverhältnisse.

Aktivitäten 2010

- Zwischen 14 Tauschpartnern wurden langfristige Pachtverträge abgeschlossen.
- 94 Besitzstücke haben den Bewirtschafter gewechselt.

Freiwillige Landtauschverfahren

Ziele der Tauschverfahrens

- Verbesserung der agrarstrukturellen Verhältnisse.

Aktivitäten 2010

- Vier Tauschverfahren mit acht Tauschpartnern und 25 land- und forstwirtschaftlichen Flurstücken mit einer Gesamtfläche von 58 Hektar wurden abgewickelt.